

KURZ NOTIERT

Personal

Stellenplanerhöhung

Seit 1. Januar 2015 schlossen sich die fünf Hardwaldgemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Kloten, Opfikon-Glattbrugg und Wallisellen vertraglich zu einer Zivilschutzorganisation zusammen. Als Leitgemeinde bestimmten die Gemeinden die Stadt Kloten. Aufgrund der sehr positiven Entwicklung der ZSO Hardwald steigen die Ansprüche der Partner und die Aufgabenstellungen, was sich in erhöhtem Arbeitsaufwand des Kommandos niederschlägt. Der Stadtrat hat Folgendes beschlossen: Eine Erhöhung der Stellenprozentage per Anfang 2019, auf der Kommandoebene von 150 auf 180 %, wurde bewilligt. Die sich ergebenden Mehrkosten sind im Kostenvorschlag 2019 aufzunehmen.

Kontrollen

Alkohol- und Tabakverkäufe an Jugendliche

Seit 2006 kontrolliert die Stadt Kloten sporadisch Verkaufsgeschäfte, Gastwirtschaften, Tankstellenshops sowie auch Kioske, ob die gesetzlichen Vorschriften bezüglich Schutz von Minderjährigen beim Alkohol- und Tabakverkauf eingehalten werden. Die Stadt Kloten hat bereits in früheren Jahren sogenannte Testkäufe durchgeführt, da die Stadtpolizei immer wieder Jugendliche antrifft, welche auffällig viel Alkohol konsumiert haben. Bei der letzten Kontrolle stellte die Stadtpolizei fest, dass das Personal wesentlich besser instruiert ist und die meisten Verkäufer/-innen einen Ausweis verlangen. Dadurch verbesserte sich die Übertretungsquote seit 2011 und erreichte mit 28% das bisher beste Resultat. Bei den insgesamt 25 Kontrollen konnte die 15-jährige Testperson viermal ein Bier und dreimal Zigaretten kaufen. Nach dem Kauf trat die Polizei in Erscheinung und eröffnete den Übertretungsbestand. Da sich aber dennoch über ein Viertel der kontrollierten Betriebe nicht an die Gesetzesvorschriften sowie an die Alkohol- und Tabakprävention halten, wird die Stadtpolizei Kloten auch in Zukunft die Verkaufsgeschäfte kontrollieren und Fehlbehörden.

Sonderabfallentsorgung
Hauptsammelstelle
Römerweg

Am Samstag, 9. Juni 2018, steht in der Hauptsammelstelle am Römerweg in Kloten der Sonderabfallbus der Chiresa AG bereit. Privathaushalte können ihre Sonderabfälle gratis entsorgen. Medikamente und Chemikalien wie beispielsweise Quecksilber-Thermometer, Putz- und Pflanzenschutzmittel, Farben, Lacke, Verdüner, Fotochemikalien und vieles andere darf nicht in den normalen Abfall und kann am 9. Juni von 9 bis 13 Uhr in der Hauptsammelstelle gratis und fachgerecht entsorgt werden. Fachleute nehmen die Büchsen, Tuben, Flaschen und Dosen gerne entgegen. Die Stadt bittet die Bevölkerung, das Angebot wahrzunehmen und damit einen Beitrag zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zu leisten. Vielen Dank.

Schluefweg

Hallenbad geschlossen

Am Samstag, 9. Juni, finden im Hallenbad die WSCK-Schwimmwettkämpfe für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung statt. Das Hallenbad ist deshalb für die Öffentlichkeit geschlossen. Freibad, Sauna/Massage und Turnhalle sind geöffnet.

Weitere Informationen: www.schluefweg.ch

Begegnungsfest 2018 – «We are the world»

In diesem Jahr wird das traditionelle multikulturelle Fest einige Neuigkeiten bieten. Spezialitäten aus rund 30 Ländern werden zum ersten Mal auf dem Stadtplatz präsentiert. Neu findet das Fest im Juni, hoffentlich bei schönem Sommerwetter, statt.

Alle Klotenerinnen und Klotener sind am Sonntag, 17. Juni, ab 11.30 Uhr, herzlich zum Begegnungsfest eingeladen. Darüber hinaus werden Vertreter der Länder ihre Talente mit Tänzen und Musik auf der Bühne präsentieren, um die eigenen Traditionen zu zeigen.



Kulinarische Spezialitäten aus 30 Ländern werden angeboten.

Foto: zvg.

Es ist das neunte Begegnungsfest, welches die Reformierte Kirche, die Katholische Pfarrei Christkönig, der Förderverein Hegnerhof und die Stadt Kloten als Organisatoren zusammenbringt. Der kulturelle Reich-

tum und die Vielfalt des täglichen Lebens unserer Stadt und die kulinarischen Köstlichkeiten von Griechenland, über Somalia bis Peru und aus vielen anderen Ländern werden gefeiert.

Public Viewing Fussball-WM

Während der Weltmeisterschaft können die Fussballspiele der verschiedenen Länder dank Public Viewing auf dem Stadtplatz mitverfolgt werden. Nach dem Begegnungsfest findet um 14 Uhr das Spiel Serbien gegen Costa Rica statt, um 17 Uhr Deutschland gegen Mexico, um 20 Uhr Schweiz gegen Brasilien. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Gäste. Der Besuch ist kostenlos.

Weitere Informationen auf: www.begegnungsfest.ch

Vorlesetag – die Suche nach dem Glück

Durch Geschichten entstehen Bilder im Kopf. Jedes Kind hat zur gleichen Geschichte andere Bilder im Kopf. Geschichten hören, lesen, erzählen, schreiben und zeichnen – alles konnten die Schülerinnen und Schüler am ersten Schweizer Vorlesetag im Nägeli- moos erleben.

Alle Kinder der Primarschule Nägeli- moos fanden im Treppenhaus des Schulhauses Nägeli- moos einen Platz, um einen Auszug der Geschichte «Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück» zu hören:

Der Psychiater Hector ist ein lebenswerter Psychiater. Nur ein Problem wird er einfach nicht los, dabei gibt er sich die grösste Mühe: Seine Patienten werden einfach nicht glücklich. Eines Tages, ausgerüstet mit viel Mut und Neugier, beschliesst Hector, seine Praxis und seinen Alltag hinter sich zu lassen und sich nur noch dieser Frage zu widmen: Gibt es das wahre Glück? Bereits im Flugzeug kann er in der Businessclass sitzen und findet die Sitze äusserst bequem – welch ein Glück. Im Gespräch mit dem Sitznachbarn, der die Sitze gar nicht so bequem findet wie die in der Firstclass, findet er heraus, dass «Vergleiche anstellen ein Weg ist, um sich das Glück zu vermiesen».

Das ist nur der Anfang der Geschichte. Die ganze Geschichte ist ei-



Kurt Hottinger, Schulpräsident, liest zum ersten Mal vor so vielen Kindern eine Geschichte vor.

Foto: zvg.

ne gefährliche, aber auch sehr lustige Reise um den ganzen Erdball. Den Kindern im Nägeli- moos vorgelesen hat die Geschichte jemand, der noch nie eine Geschichte vor so vielen Kindern erzählt hat, Schulpräsident Kurt Hottinger. Er war am Anfang ein bisschen nervös, wie er selbst zugab. Ein Junge sagt nach der Geschichte auf dem Weg zum Klassenzimmer zu einem anderen, dass der Präsi für das erste Mal ziemlich gut vorgelesen habe, und vor allem seine Schuhe finde er ganz cool.

Danach teilten sich die Kinder in Gruppen auf. Bei Frida Bünzli, Comiczeichnerin, geht es am Anfang laut zu und her, denn die Kinder dürfen erst mal die bekannten Wörter der Comic-Sprache ausrufen: BUAAAAA, UÄÄÄÄH, HUHUUUU, BÄÄÄHHH! Nach einer Einführung ins Comiczeichnen gestalten die Kin-

der ihre eigenen Comics. Die Comic-Sprache können sie ja jetzt perfekt, Sprechblasen sind auch nicht so schwierig, und jeder zeichnet mit seinem Talent. Das macht Spass, und die Kinder sind sehr kreativ. Frida Bünzli ermuntert dabei die Kinder, möglichst schnell ihre Ideen aufzuzeichnen, sodass bereits nach kurzer Zeit kleine Szenen auf dem Papier vorliegen.

Eine ganz andere Stimmung ist in einem anderen Schulzimmer anzutreffen. Kinderbuchautorin Katja Alves erzählt Geschichten und bindet die Kinder mit ein. Einzelne Kinder dürfen bei den Geschichten mitmachen, Inputs und Bewegungen der Kinder gehören ebenfalls dazu. Die Kinder hören gebannt zu. Sie stellt auch Fragen: «Warum möchtest du insgeheim ein eigenes Haustier?» – «Um mit ihm meine Lehrerin zu er-

schrecken. Um ihm all meine Geheimnisse anzuvertrauen, in der Hoffnung, dass er sie nicht weiterzwitschert. Damit ich mit ihm auf dem Sofa fernsehucken kann. Weil mein bester Freund auch zwei Meerschweinchen hat.» Auch so entstehen Geschichten.

Am Schweizerischen Vorlesetag im Nägeli- moos lasen zudem Kinder anderen Kindern Geschichten vor. Auf den Gängen waren kleinere Gruppen anzutreffen, die je nach Stimmung der Geschichten grosse Augen machten, traurig mitfühlten, begeistert zuhörten und teilweise vor Spannung aufsprangen – Emotionen, die bei kleineren Gruppen Raum und Zeit haben.

Für Andrea Quadri, Schulleiter, war der erste Vorlesetag ein weiterer Schritt, den Schülerinnen und Schülern das Lesen näher zu bringen. «Seit vielen Jahren pflegen wir die sprachliche Förderung, dies auch im Rahmen von Quims, durch unser Mitwirken an der Schweizerischen Erzählwoche, mit einer Sprachprojektwoche, mit Lesezeiten in der Bibliothek, Autorenlesungen etc. Es freute uns, dass die Autorinnen Katja Alves und Frida Bünzli einmal mehr in unsere Klassen kamen. Daneben las in den Kindergärten die Autorin Brigitte Hirsig. Auch ihre Geschichte stiess auf grossen Anklang. Unsere Quims-Verantwortliche, Sabine Stüssi, bot am Erzählmorgen zusätzlich einen Workshop für Kinder im Vorschulalter und deren Eltern an. So konnten bereits kleine Geschwister unserer Schülerinnen und Schüler in den Genuss des Vorlesetages kommen.»

Elektromobil-Rallye macht Halt in Kloten

Die grösste Elektromobil-Rallye der Welt, die «Wave», findet bereits zum achten Mal statt. Am 9. Juni machen die mit erneuerbarer Energie angetriebenen Fahrzeuge von 16 bis 18 Uhr Halt in Kloten. Von 11 bis 15 Uhr findet auf dem Stadtplatz der Anlass «Kloten mobil» statt und bietet Probefahrten mit E-Bikes, Rollern und Elektro-Autos an.

Bei der «Wave» kann man was erleben. Geniessen Sie spannende Vorträge und ein interessantes Get-together und Networking.

Der Eintritt ist frei. Vorbestellungen fürs Abendessen (Fr. 20.–) sind erforderlich unter www.wavetrophy.com.

Weitere Informationen: stadtplatz@kloten.ch oder 044 815 12 93



Erleben Sie den Tag zusammen mit den 150 Teilnehmern der «Wave 2018».

Foto: zvg.

Sa 9. Juni 2018
Stadtsaal, Zentrum Schluefweg, Kloten

Programm:
10.00 - 10.00 Ankunft der Fahrzeuge auf dem Stadtplatz

10.30h
Bestimmung im Stadtsaal durch Frau-Frida Seiler (Gut, Stadtsaal, Moderatorin, Stadt Kloten und Nationalrat)

13.45h Teil 1:
Die verschiedenen Unterteile der WAVE (Anfragen, Stellen sich vor)

14.20h Vorstellung der Partner und des

14.35h - 14.40h Abendessen

